

# LIGA DER SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN e. V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



---

LIGA MV. e.V. \* Gutenbergstraße 1 \* 19061 Schwerin

**Schwerin, 24.06.2019**

## **Kommunaler Sozialverband (KSV) blockiert durch Klage bessere Personalausstattung in der Pflege – LIGA fordert Rücknahme der Klage**

Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern (KSV MV) bremst die zügige Umsetzung besserer Rahmenbedingungen in der Pflege aus. Anfang Juni hatte der KSV gegen den Schiedsspruch für eine bessere Personalausstattung im Land geklagt. Jetzt fordert die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern e.V. die Landräte der Landkreise sowie die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte in einem Brief auf, die Klage zurückzunehmen.

„Es ist völlig unverständlich und nicht hinnehmbar, dass der KSV in der jetzigen Situation, in der das Thema Pflege auf Bundesebene richtig Fahrt aufgenommen hat, bessere Rahmenbedingungen in der Pflege in Mecklenburg-Vorpommern blockiert“, sagt Christina Hömke, Vorsitzende der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ursprünglich sollte am 1. Mai ein neuer Rahmenvertrag für vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern in Kraft treten. Nach langwierigen Verhandlungen über mehrere Jahre hatten sich die Verbände der Leistungserbringer und die Pflegekassen auf bessere Personalschlüssel in der stationären Pflege und damit bessere Arbeitsbedingungen geeinigt. Die personelle Ausstattung der vollstationären Einrichtungen liegt im Bundesvergleich im unteren Bereich. Der Kommunale Sozialverband als Vertreter der Landkreise und kreisfreien Städte war der Einigung nicht gefolgt und hatte ein Schiedsverfahren beantragt. Die Schiedsstelle bestätigte jedoch mit ihrem Schiedsspruch die Einigung von Leistungsträgern und Pflegekassen für bessere Personalschlüssel. Dagegen hatte der KSV geklagt.

„Durch die Klage wird ein Kernelement dieses Rahmenvertrages, eine mögliche bessere Personalausstattung für den Bereich Pflege und Betreuung, außer Kraft gesetzt“, so Hömke. „Bis zum Abschluss des Klageverfahrens und einer Neuregelung kann es Jahre dauern. Jahre, in denen die alten Bedingungen mit weniger Spielraum für mehr Personal gelten und Pflegeeinrichtungen keine Chance haben, mehr Personal einzustellen.“ Diese Rechtsunsicherheit gehe nicht nur zu Lasten des Personals, sondern letztlich auch zu Lasten der pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Tatsächlich könne eine Nichtanwendung der neuen Personalkorridore sogar dazu führen, dass Einrichtungen weniger Personal vorhalten dürfen als dies bislang der Fall war.

---

Geschäftsstelle:      Tel.: **0385 4885440**  
Gutenbergstraße 1      Fax: **0385 4885441**  
19061 Schwerin

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE05 5206 0410 0005 4290 05  
BIC: GENODEF

Internet: [www.liga-mv.de](http://www.liga-mv.de)  
E-Mail: [info@liga-mv.de](mailto:info@liga-mv.de)  
VR 503, Amtsgericht Schwerin  
Steuernummer:090/141/03802

„Wir fordern die Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte auf, die Klage zurückzunehmen und den Weg frei zu machen für das gemeinsame Bestreben nach besseren Rahmenbedingungen in der Pflege - für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern“, so die LIGA-Vorsitzende.

**Die LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege**

In der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege haben sich die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Zentrale Wohlfahrtsstelle der Juden in Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossen. Die LIGA nimmt zentrale Koordinierungsaufgaben wahr und steht für Landesgremien und Institutionen als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bündelt die Interessen und Bedarfe Betroffener und Hilfebedürftiger, um sie gegenüber Politik und Kostenträgern des Landes zu vertreten. Sie setzt sich für einheitliche Standards und eine hohe Qualität in Beratung, Förderung, Bildung und Pflege hilfebedürftiger Menschen ein. In ihren Einrichtungen und Organisationen arbeiten mehr als 54.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden von ca. 8.000 Ehrenamtlichen unterstützt.

**Pressekontakt:**

Stephanie Böskens

Der Paritätische Mecklenburg-Vorpommern

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tel.: 0385 59221-16, Mobil: 0152 52765785, E-Mail: [info@paritaet-mv.de](mailto:info@paritaet-mv.de)

[www.paritaet-mv.de](http://www.paritaet-mv.de)